

Warum manche Menschen ihren Sarg selbst bauen

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Bei einer _____ nehmen die Angehörigen Abschied von einem Verstorbenen.
2. Der oder die Tote wird in einen _____ gelegt.
3. Bei einer Feuerbestattung wird die Asche in einer _____ beerdigt oder im Meer verstreut.
4. Ein _____ stellt Möbel und andere Gegenstände aus Holz her - auch Kisten für Tote.
5. Manche Menschen wünschen sich, in einem _____ beerdigt zu werden, einem Sarg, den es nur ein einziges Mal auf der Welt gibt.

- | | | |
|---------------|--------------|---------|
| a) Unikat | b) Urne | c) Sarg |
| d) Bestattung | e) Schreiner | |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann, der sich in einen gelb-blauen Sarg legt.
- b) eine Gruppe von Menschen, die sich in einer Werkstatt umsieht.
- c) zwei Männer bei Schreinerarbeiten an einem einfachen Holzsarg.
- d) einen Friedhof mit Gräbern und Blumen.
- e) eine Luftaufnahme von einem Gelände mit mehreren Gebäuden.
- f) kleinere, eckige Behälter aus unterschiedlichen Hölzern.
- g) Urnen aus Keramik.
- h) Bücher, die in einem Schrank mit zwei Türen stehen.

3. Prüf dein Textverständnis!

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Das Probeliegen ist für Rainer Benz ...
 - a) mit etwas Angst verbunden.
 - b) angenehm friedlich.
 - c) anders, als er dachte.

2. Helmut Dübbers ...
 - a) ist es wichtig, dass sein Sarg einfach ist.
 - b) wünscht sich, dass seine Asche später im Meer bestattet wird.
 - c) hat das Bauen seines Sarges Spaß gemacht.

3. Stefan Rösch ...
 - a) sagt, dass die Arbeit am eigenen Sarg gegen Ängste helfen kann.
 - b) ist von Beruf Bestattungsunternehmer.
 - c) erzählt, dass seine Arbeit auch mit seiner Religion zu tun hat.

4. In Tüttendorf ...
 - a) besitzt Stefan Rösch einen großen, alten Bauernhof mit einer Werkstatt.
 - b) gibt es ein Lager für die Särge, die Menschen selbst gebaut haben.
 - c) lebt auch Rainer Benz, der seinen Sarg bei sich zu Hause hat.

5. Das Holz für die Särge ...
 - a) kommt von Bäumen aus Norddeutschland.
 - b) ist recycelt und kommt zum Beispiel von alten Möbelstücken.
 - c) bringen einige Kunden der Werkstatt selbst mit.

4. Übe den Wortschatz!

Was passt in die Lücke? Wähl das richtige Wort aus.

1. Die Arbeit am Sarg kann helfen, Berührungängste mit dem Thema Tod zu _____.
2. Wenn jemand stirbt, ist es für die Angehörigen oft schwer zu _____, dass die Person nicht mehr da ist.
3. Bei den Särgen und Urnen kann man die Materialien _____, die man sich selbst wünscht.
4. Einige Kunden _____ für ihren Sarg einen Baum.
5. Andere _____ alte Möbel, um das Holz nutzen zu können.

- | | | |
|--------------|---------------|-------------|
| a) fällen | b) vertreiben | c) zerlegen |
| d) begreifen | e) verbauen | |

5. Übe die Verben mit Präpositionen!

Was passt? Wähl aus.

1. Viele Kunden in der Werkstatt lassen sich intensiv auf die Arbeit _____ (auf/ein/zu).
2. Alle Menschen sterben irgendwann – _____ (bei/von/an) einer Krankheit, einer Verletzung oder dem Alter.
3. Im Christentum steht das Kreuz _____ (über/auf/für) den Tod und ein Leben nach dem Tod.
4. Schreinermeister Stefan Rösch hat sich _____ (auf/über/an) den Sargbau spezialisiert.
5. Kleinere Stücke Altholz lassen sich _____ (zu/bei/mit) einzigartigen Urnen verarbeiten.

Autorin: Arwen Dammann